

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Beschlussfassung	Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration	öffentlich	19.02.2026
----	------------------	--	------------	------------

Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung und Anpassung der Geschäftsordnung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung und Anpassung der Geschäftsordnung für den Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration.

A 14-Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> Gesehen <input type="checkbox"/> Vorgeprüft gez. Molls _____		Datum: 03.02.2026 gez. Nowicki gez. Duikers			
1		2		3	
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja		<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja	
<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> nein	
<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung		<input type="checkbox"/> Enthaltung	

Sachverhalt:

Zum 01. November 2025 wurde der § 27 der Gemeindeordnung NRW angepasst. Der „Integrationsrat“ heißt seitdem „Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration“. Diese Änderung geht mit einer Ausweitung der inhaltlichen Zuständigkeiten einher und verankert den Auftrag zur Förderung der Potenziale von Menschen mit internationaler Familiengeschichte, sowie der Chancengerechtigkeit noch stärker im Gefüge der Kommunalpolitik.

Diese neue Gesetzeslage macht Anpassungen in der Geschäftsordnung des Integrationsrates erforderlich. Die letzte Geschäftsordnung des „Integrationsrates der Stadt Eschweiler“ stammt vom 09.08.2007 und muss daher sowohl von den Begrifflichkeiten als auch inhaltlich überarbeitet werden.

Hierzu wird vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern des Ausschusses für Chancengerechtigkeit, sowie beteiligten Verwaltungsmitarbeitern (hierbei insbesondere aus dem Büro des Bürgermeisters und des Amtes für Soziales, Senioren und Integration) zu bilden.

Die Ergebnisse sollen dann im Anschluss dem Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration zur entsprechenden Beschlussfassung vorgelegt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Personelle Auswirkungen:

Im Rahmen der Arbeitsgruppe werden personelle Ressourcen des Büro des Bürgermeisters, sowie des Amtes für Soziales, Senioren und Integration gebunden.

Anlagen: